



"ROTE ZORA" IST LECKER UND GESUND

KSOe NEWS

2009

Bei der Infotour im Landwirtschaftsamt spürten die Schüler Inhaltsstoffen von

Getränken nach und misten selbst Gesundes aus Säften und Wasser. Foto: Koppenhöfer

Öhringen - Orangensaft, Kirsch- und Johannisbeernektar und einen Schuss Mineralwasser haben Sandra und Clarissa in ihren gesunden Mix namens "rote Zora" gekippt. Die 15jährigen Schülerinnen von der Kaufmännischen Schule sind mit einem Dutzend Klassenkameraden zu Gast im Landwirtschaftsamt. Die Mach-Bar-Tour ist der Grund für ihren Besuch. An fünf Stationen mit Tischen und Plakatwänden, sogenannten Bars, spüren die jungen Leute Getränken nach. Viele Flaschen und Gefäße gefüllt mit Saft und Wasser, aber auch mit bunten, oft süßen und manchmal auch säuerlich schmeckenden Trendgetränken stehen vor den Schülern.

Sensibilisierung Die Sensibilisierung und die Stärkung der Eigenwahrnehmung der Jugendlichen wolle man mit dem Projekt erreichen, erklärt Gabriele Lutz. Der Fachdienstleiterin für den Fachdienst Hauswirtschaft und Ernährung beim Landwirtschaftsamt ist es wichtig, dass den Jugendlichen dabei kein trockenes Wissen vermittelt wird. Bei der Mach-Bar-Tour sollen die Schüler selbst eine Eigenbewertung von den bunten Trendgetränken, die junge Leute gerne kaufen, vornehmen.

Die Jugendlichen an diesem Morgen sind jedoch nicht uninformiert. "Ich guck vorher, wie das Getränk aussieht", sagt Miriam. Wenn das Gebräu in der Flasche "zu bunt" ist, dann lässt die 16-jährige Bretzfelderin die Finger davon. Auch Manuela (19) aus Pfedelbach hat schon einige Infos über Getränke aus der Ernährungslehre in der Schule mitgenommen. Claudia (16) aus Obersulm hingegen hat sich bisher keine Gedanken darüber gemacht, was so alles in den peppig-bunten Flaschen drin steckt. Alexander weiß da nun besser Bescheid: "Da waren ziemlich viele Süßungsmittel und auch Farbstoffe drinnen". Das haben er und seine Klassenkameraden Patrick und Jan Hendrik herausgefunden. "Es schmeckt auch irgendwie künstlich", sind sich die Jungs einig und zu teuer sei es ihnen auch. Die drei Schüler vermuten, dass die gut gemachte Werbung junge Leute dazu verführe, die oftmals knallig bunten Getränke zu kaufen. Für Jan Hendrik ist das nichts: "Das klebt nach dem Sport so arg im Mund."

Interesse An der Mach-Bar-Tour finden an diesem Morgen nicht nur die Schüler, sondern auch deren Klassenlehrerin Christine Reutter Interesse. "Es ist die Gelegenheit den Schülern zu sagen, was ist gesund und was ist weniger gesund", erklärt Reutter. Das wissen Clarissa und Sandra allerdings nun ganz genau. Beim Blick auf das Trendgetränk vor ihnen auf dem Tisch meinen sie: "Das schmeckt nicht gut". Den Mädels sind Säfte viel lieber und die haben sie reichlich in ihre "rote Zora" gemixt.

23.10.2009

